

## Umsetzung des § 17 Abs. 7 BNatSchG in Hessen (am Beispiel der A 44 VKE 40.1)

### Inhalt des § 17 Abs. 7 BNatSchG:

„Die nach Abs. 1 oder Abs. 3 zuständige Behörde prüft die frist- und sachgerechte Durchführung der Vermeidungs- sowie der festgesetzten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einschließlich der erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen.“

Daraus folgt (zur Vermeidung von Vollzugsdefiziten) die Kontrolle

- ➔ der **fristgerechten** Umsetzung der planfestgestellten **Maßnahmen** einschließlich der festgelegten Überwachungen (Funktionskontrolle, Monitoring) sowie
- ➔ der **Durchführung der biotopgerechten Pflege**

Die **erste Kontrolle** erfolgt bei der Abnahme im Zuge der **3-jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege**.

### Begriffsdefinition: Funktionskontrolle, Monitoring, Risikomanagement<sup>1</sup>

#### Funktionskontrolle zur Überwachung der Funktionsfähigkeit hergestellter Strukturen:

- Vorhandensein (artgerechter) Habitatstrukturen
- Vorliegen der Voraussetzungen für deren Nutzung durch die Zielarten (z. B. Störungsarmut, kein Fischbesatz in Kammloch-Laichgewässer, Wasserstand in Feuchtbiotop)
- Vorliegen intakter Strukturen (z. B. Nistkästen, Amphibienleiteinrichtung)

Zu entwickelnde Flächen enthalten **kein „Alleinstellungsmerkmal“**, z. B. häufige Biotope (wie Extensivgrünland, Hecke), häufige Habitats (z. B. Gehölze für Baumfalken)

→ die zu entwickelnde Fläche stellt eine **Angebotsplanung** dar (hierbei wird ein geeignetes Habitat geschaffen, bei dem die Voraussetzungen zur Nutzung durch die betreffende Art vorliegen; wann und in welchem Ausmaß dieses Habitat angesichts der stellenweise hohen Mobilität der betreffenden Zielarten und des zur Verfügung stehenden übrigen Habitatangebotes genutzt wird, ist aber nicht vorhersehbar)

#### Artspezifisches Monitoring:

Wiederholung standardisierter **artspezifischer** Erfassungen in einem definierten Zeitintervall

**Ziel:** Kontrolle der **Annahme hergestellter Habitatstrukturen** durch die Art

*Voraussetzungen:*

Vorliegen **kausaler Ursache-Wirkungsbeziehungen** zwischen hergestellter Fläche und (Nicht-)Vorhandensein einer Art

**Arten:** ausreichende Stetigkeit, kein zu großer Aktionsradius; Ökologie und Wirkschwelle sind bekannt

**Spezielle Artzusammensetzung** ist entscheidend für den Maßnahmenerfolg (z. B. bei LRT)

#### Risikomanagement (ergänzende Planfeststellung notwendig):

Gegensteuerung durch ergänzende Maßnahmen  
→ dient der Prognosesicherheit

*Voraussetzungen:*

Vorliegen **entscheidungserheblicher Prognoseunsicherheiten** hinsichtlich der Maßnahmenwirksamkeit und der Möglichkeit zur **Gegensteuerung**

### Zu differenzierende Ziele des artspezifischen Monitorings (Beispiele):

- Überwachung des **Erfolges von Umsiedlungsmaßnahmen**,
- Überwachung der **Annahme von angelegten Leitstrukturen**,
- Überwachung der **Populationsentwicklung der von einer Maßnahmenfläche profitierenden Art**.

In der Regel sind zur Kontrolle der Annahme einer Maßnahmenfläche durch die Zielart **Artnachweise in Form einer dreimaligen Präsenzkontrolle** ausreichend (Startzeitpunkt und Wirksamkeitsnachweis bei CEF-Maßnahmen: vor Inbetriebnahme der Straße).

Als Beleg für den Reproduktionserfolg ist der **einmalige Präsenznachweis juveniler Tiere** ausreichend.

Ist ein **Populationsbezug** nötig (i. d. R. im FFH-Recht), wird eine **individuenbezogene Überwachung** im Sinne einer Kontrolle der Populationsentwicklung durchgeführt.

<sup>1</sup> vgl. KIFL (2013): Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes des Risikomanagements und des Monitorings in Zulassungsverfahren, unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des HMWEVL, Wiesbaden;  
vgl. KIFL (2012): Monitoring und Risikomanagement im Hinblick auf die Wildkatze im Bereich der A 44, VKE 40.1 und VKE 40.2, unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des HMWEVL, Wiesbaden

# Umsetzung des § 17 Abs. 7 BNatSchG in Hessen (am Beispiel der A 44 VKE 40.1)

## Häufigkeit der Kontrolle:

### Funktionskontrolle (i.d.R. Sichtkontrolle):

- Extensives Grünland (eGd) – jedes 3. Jahr (bei jährlicher Fotodokumentation durch den Bewirtschafter)
- Ackerblühstreifen (Ab) –
- Intensives Grünland (iGd) –
- Hochstaudenfluren (Hst) –
- Ruderalfluren (Rfl) –
- Sukzession (Sz) –
- Streuobst (So) –
- Gehölze/Hecken (G) –
- Waldränder (Wr) –
- Wald (W) –
- Sonstiges (snst) – je nach planfestgestellter Regelung im Maßnahmenblatt

### Artspezifisches Monitoring:

Je nach planfestgestellter Regelung im Maßnahmenblatt

## Auszug beispielhaftes Kontrollblatt:

Maßnahmenkategorie	Maßnahmenname	Maßnahmenort	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenart	Maßnahmenbeginn	Maßnahmenende	Maßnahmenstatus	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	
E1.1	Entwick. Grünland			1	2010	10.04.2010	10.07.2010	10.07.2010													
E1.2	Entwick. Grünland		CEP Wildbau (Struktur zur Weidenregulierung)	1	G	04.05.2010	13.08.2010	13.01.2011	Mehr-Untersuchung vor Baubeginn (Februar 2011) gemäß Maßnahmenblatt	10.07.2014	10.07.2014										
E1.3	Entwick. Grünland		CEP Wildbau (Struktur zur Weidenregulierung)	2	G	05.05.2010	12.09.2010	15.01.2011	Mehr-Untersuchung vor Baubeginn (Februar 2011) gemäß Maßnahmenblatt	10.08.2011	27.01.2012										
E1.4	Aufhebung 87 Anlage (Abfall)			1	W	09.10.2010	10.11.2010	10.02.2014		18.07.2013	22.07.2014										
A1.1	Anlage Grünland			1	G	15.04.2010	15.07.2010	15.07.2010		04.08.2012	12.01.2011										
A1.2	Entwick. Grünland/ Anlage Streuobst		CEP Neuhof (Auszweidung, 40 Felderbau (Laktarius))	2	G	21.04.2010	15.07.2010	10.12.2010	Mehr-Untersuchung vor Baubeginn (Februar 2011) gemäß Maßnahmenblatt	24.05.2010	12.01.2011										
A1.3	Anlage Streuobst		40 Felderbau (Laktarius)	1	G	21.04.2010	15.07.2010	10.12.2010	Mehr-Untersuchung vor Baubeginn (Februar 2011) gemäß Maßnahmenblatt	24.05.2010	12.01.2011										
A1.4	Entwicklung Mischkultur			1	W	23.04.2010	17.05.2011	10.12.2011		15.08.2017	10.02.2018										
A1.6	Entwick. Grünland			2	G	23.04.2010	17.05.2011	10.12.2011		15.08.2017	10.02.2018										
E1.5	Entwick. Grünland			1	G	09.10.2010	02.11.2010	04.02.2014		09.08.2011	04.01.2012										
E1.1	Entwick. Grünland		CEP Fließen Zaunstruktur (Schilfbagger (Auszweidung) 3-eriger Präsenznachweis)	3	G	21.04.2010	15.07.2010	10.12.2010	Mehr-Untersuchung vor Baubeginn (Februar 2011) gemäß Maßnahmenblatt	15.08.2017	10.02.2018										

## Beispiele der geplanten Vollzugskontrolle nach § 17 Abs. 7 BNatSchG, die vom BVerwG nicht beanstandet wurden



Raubwürger (Quelle: Marek Szarpanec/Eigenes Werk) [GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>) oder CC-BY-SA-3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>), via Wikimedia Commons]



Zaunedeiche (Quelle: © Christoph Caino/Wikimedia Commons, CC-BY 3.0, via Wikimedia)



Großes Mausohr (Quelle: C. Rabiller, Naturfotograf.de, 31.10.2010, CC-BY-SA-3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>), via Wikimedia Commons)



Kammloch (Quelle: Donkey shot (C. Bobbi), Eigenes Werk) [CC-BY-SA-3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>), via Wikimedia Commons]

### Funktionskontrolle Raubwürger für vorgezogen realisierte Nahrungshabitate (Extensivgrünland, Streuobstwiesen):

Überprüfen der Gehölzhabitate:

- Im Zuge der **Abnahme** nach der 3-jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- danach **alle 10 Jahre**

Überprüfen der Offenlandhabitate:

**Alle 3 Jahre** bei jährlicher Fotodokumentation durch den Bewirtschafter

... auf das **Vorhandensein artgerechter Habitatstrukturen** sowie das **Vorliegen der Voraussetzungen für die Nutzung** durch die Art (Fachgutachter nötig).

### Artspezifisches Monitoring Zaunedeiche in vorgezogen realisierten Umsiedlungshabitaten (z. B. strukturiertes Extensivgrünland):

Überprüfen der Umsiedlungsfläche:

Im **2-jährlichen Turnus** über einen Zeitraum von **6 Jahren** erfolgt

- der **Präsenznachweis** der Art
- der **Nachweis juveniler Tiere** (als Beleg einer Reproduktion)

**als Beleg für die Annahme der Verbringungsfläche** durch die Art (erfahrener Herpetologe nötig).

### Artspezifisches Monitoring Großes Mausohr an vorgezogen realisierten Leitstrukturen/Überflughilfen:

Überprüfen der Leitstrukturen/Überflughilfen:

**Ein Jahr** nach Fertigstellung der Maßnahme sowie im **1. und 3. Jahr** nach **Inbetriebnahme** der BAB

- Akustische Batcorder-Kontrolle** an den Leitstrukturen/Überflughilfen
- Durchführung **akustischer Stichproben** an 4 weiteren Standorten
- Stichprobenhaft Nachtsichtgerät-Kontrolle** an 2 Überflughilfen

**als Beleg der Wirksamkeit der Leitstrukturen/Querungshilfen.**

### Artspezifisches Monitoring Kammloch in vorgezogen realisierten Winterhabitaten im FFH-Gebiet (u. a. Steinschüttung):

Überprüfen der Wirksamkeit der hergestellten Strukturen:

**Jährliche** Kontrolle der Populationsentwicklung der Art (Beginn: vorgezogen zum Bauvorhaben; Abschluss: Ende der Baumaßnahme)

Beim Eintritt negativer Veränderungen der Population Durchführung von Habitatbewertungen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde, z. B. Anlage von Laichgewässern (planfestgestelltes Risikomanagement).

Kategorie	Maßnahmenkategorie	Maßnahmenname	Maßnahmenort	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenart	Maßnahmenbeginn	Maßnahmenende	Maßnahmenstatus	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung
Baubeginn																					
Ende des 1. Jahres																					
Ende des 2. Jahres																					
Ende des 3. Jahres																					
Ende des 4. Jahres																					
Ende des 5. Jahres																					
Ende des 6. Jahres																					
Ende des 7. Jahres																					
Ende des 8. Jahres																					
Ende des 9. Jahres																					
Ende des 10. Jahres																					
Ende des 11. Jahres																					
Ende des 12. Jahres																					
Ende des 13. Jahres																					
Ende des 14. Jahres																					
Ende des 15. Jahres																					
Ende des 16. Jahres																					
Ende des 17. Jahres																					